

# Modulhandbuch: integrierter Master of Arts Komparatistik / Lettres modernes

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUStIe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

<b>Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StIe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	4 Semester	1. Sem. (a, b + c), 3. Sem. (d) + 4. Sem. (e)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Fachsprachliches Propädeutikum oder Tutorium (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Vorlesung Kultur und Kulturbegegnung (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Übung Kultur und Kulturbegegnung (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>d) Cours magistral : Médiations interculturelles (P)</b>	12 h	78 h	3 LP
	<b>e) Cours magistral: Théorie de la communication interculturelle (P)</b>	12 h	78 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

## Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität

zu a)

- Die Studierenden können gesprochene französische bzw. deutsche Texte problemlos verstehen und resümieren sowie in der Fremdsprache diskutieren, argumentieren und interagieren
- Die Studierenden erkennen textsortenspezifische Strukturen und Argumentationsmuster
- Die Studierenden verfügen über die methodische Kompetenz, an den Prüfungen gemäß den Vorgaben des Partnerlandes teilzunehmen
- Die Studierenden sind mit methodischen und inhaltlichen Herangehensweisen des deutschen und des französischen Bildungswesen vertraut
- Die Studierenden können Parallelen und Unterschiede der beiden Bildungssysteme reflektieren und beurteilen

Zu b) und c)

- Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge)
- Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen
- Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen
- Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln

Zu d) und e)

- Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse im Bereich des Themengebiets Interkulturalität
- Die Studierenden eignen sich Theorien der interkulturellen Kommunikation an und sind in der Lage, ihre eigene interkulturelle Kompetenz auszubilden.
- Die Studierenden lernen, das Denken und Handeln von Menschen anderer Kulturen, insbesondere im deutsch-französischen Kontext, zu begreifen.
- Die Studierenden lernen in interkulturellen Situationen angemessen zu interagieren und erfassen die Chancen eines von kultureller Vielfalt gekennzeichneten Umfeldes.

3. Inhalte

## Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität

	<p>Zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Berichten und Aufsätzen auf Französisch bzw. auf Deutsch, Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; récriture z.B. journalistischer Texte</li> <li>• Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen</li> <li>• Einführung in spezifische universitäre Arbeitsweisen und System des Partnerlandes</li> <li>• Verfassen von commentaire de texte/dissertation bzw. Hausarbeiten in fachspezifischer Weise</li> <li>• Bildung deutsch-französischer Tandems zur Korrektur der im Rahmen der Veranstaltung verfassten Texte</li> <li>• Aufbau und Methoden des deutschen und des französischen Bildungssystems</li> </ul> <p>Zu b) und c)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht.</li> <li>• Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. (b)</li> <li>○ Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas. (c)</li> </ul> </li> </ul> <p>Zu d) und e)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Interkulturellen Kommunikation und interkulturellen Mediation</li> <li>• Analyse der Begriffe „Kultur“ und „Identität“ vor dem Hintergrund zwischenmenschlicher Interaktionen zwischen Individuen unterschiedlicher Nationalitäten</li> </ul>
4.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Master Komparatistik, integrierter Master Komparatistik</p>
5.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p>
6.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Keine</p>
7.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>Referat, Klausur <u>oder</u> Portfolio in a), Schriftliche Ausarbeitung in c)</p> <p>8.2. Modulprüfung</p> <p>Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3. Modulnote</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>15 LP von 121 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Studienjahr</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Lehrende des Internationalen Studien- und Sprachenkollegs (ISSK) der JGU und der Université de Bourgogne.</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p>

## Modul 2: Literarische Interkulturalität

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	1. Sem. (a + b) + 2. Sem. (c)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Thematische Vorlesung (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Thematisches Seminar (P)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>c) Thematisches Hauptseminar (P)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>d) Modulprüfung</b>		60 h	2 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen, die interkulturellen Aspekte von Literatur zu analysieren und zu interpretieren.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die theoretischen Entwürfe zur Untersuchung der literarischen und künstlerischen Gestaltung interkultureller Phänomene</li> <li>Die Studierenden können die sinn- und identitätsstiftenden Funktion kultureller Codes in literarischen Texten beurteilen.</li> <li>Die Studierenden erkennen die Problematik von Stereotypen, Klischees und anderen Schemata der Weltauslegung in literarischen Texten.</li> <li>Die Studierenden lernen, literarische Texte als Zeugnisse interkultureller Begegnungen zu verstehen.</li> <li>Die Studierenden lernen, Literatur als Kommunikationsmedium zwischen verschiedenen Kulturen zu beschreiben.</li> <li>Die Studierenden erwerben über die Auseinandersetzung mit literarischen Thematisierungen von Interkulturalität die Fähigkeit zum interkulturellen Dialog sowie die Fähigkeit, die Bedingtheiten der eigenen Sichtweise vor dem Hintergrund kultureller Diversität kritisch zu reflektieren.</li> </ul>			
4.	Inhalte Behandlung grundlegender Konzepte der Interkulturalität; Phänomene der Inter-, Trans- und Multikulturalität in literarischen Werken; Literarische Konzepte kultureller Identität/Alterität, der Migration und der Hybridisierung von Kulturen; Fragen der literarischen Darstellung des Eigenen und Fremden (Imagologie); Interdisziplinäre Anschlüsse an Kultur- und Sozialwissenschaften; Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Interkulturalitätsforschung; Umfangreiches Selbststudium (Lektüre).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master Komparatistik, integrierter Master Komparatistik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>8.2. Modulprüfung Hausarbeit mit dem Schwerpunktthema deutsch-französische Literatur- und Kulturbeziehungen</p> <p>8.3. Modulnote Note der Hausarbeit</p>			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 121 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			

<b>Modul 2: Literarische Interkulturalität</b>	
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Beispiele für mögliche Lehrveranstaltungstitel: „Literatur und Postkolonialismus“, „Literarische Darstellungen des Fremden“ „Schreiben zwischen den Kulturen: Migrantenliteratur“ „Literarischer Exotismus“ „Heimkehrer aus der Fremde“

## Modul 3: Intermedialität

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	1. Sem. (c) + 2. Sem. (a + b)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Thematische Vorlesung (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Thematisches Seminar (P)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>c) Thematisches Seminar (P)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>d) Modulprüfung</b>		60 h	2 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen, Literatur als Medium zu verstehen.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegende Einsichten in die komplexen Interaktionen der Literatur mit anderen Künsten und Medien.</li> <li>Die Studierenden erwerben systematisches und historisches Wissens über den Strukturwandel von Künsten und Medien.</li> <li>Die Studierenden erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung von künstlerischen Inhalten durch unterschiedliche Medien.</li> <li>Die Studierenden lernen, medial hybride Diskursformationen zu analysieren.</li> <li>Die Studierenden können medienspezifische Codes und Verfahrensweisen unterscheiden.</li> <li>Die Studierenden können Kunstwerke aus unterschiedlichen Medien miteinander vergleichen.</li> <li>Die Studierenden lernen, intermediale Übertragungen von Inhalten (z.B. vom Bild zum Text, vom Buch zum Film) zu analysieren.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	Behandlung grundlegender Konzepte der Intermedialität; Beschreibung der Interaktion von Literatur und anderen Medien im gesellschaftlichen und historischen Kontext, Literatur als Intermedium und Ort der Medienreflexion; Interdisziplinarität intermedialer Fragestellungen; Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Intermedialitätsforschung; Umfangreiches Selbststudium (Lektüre).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master Komparatistik, integrierter Master Komparatistik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Hausarbeit			
	8.3. Modulnote			
	Note der Hausarbeit			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	15 LP von 121 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

## Modul 3: Intermedialität

Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

13. Sonstige Informationen

Beispiele für mögliche Lehrveranstaltungstitel:

- „Text-Bild-Beziehungen“,
- „Moderne Lyrik und Malerei“,
- „Poetik der Intermedialität“,
- „Literatur und Comic“
- „Literaturverfilmung“
- „Oper und Libretto“,

## Modul 4: Theorie der Literatur

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	480 h	2 Semester	1. Sem. (c) + 2. Sem. (a + b)	16 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Thematische Vorlesung (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Thematisches Seminar (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Thematisches Hauptseminar (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>d) Modulprüfung</b>		150 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden gewinnen einen fundierten Überblick über unterschiedliche neuere Literaturtheorien.</li> <li>Die Studierenden gewinnen ein Bewusstsein für methodische Orientierungen und Paradigmenwechsel in der Literaturwissenschaft.</li> <li>Die Studierenden können den Konstruktcharakter von Theorien erkennen und analysieren.</li> <li>Die Studierenden lernen, die Theorieabhängigkeit von Deutungen zu reflektieren.</li> <li>Die Studierenden lernen, Kriterien und Kategorien zur wissenschaftlich fundierten Beschreibung literarischer Texte zu entwickeln.</li> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu abstraktem, komplexem, systematischem Denken.</li> <li>Die Studierenden lernen, Hypothesen und Argumente in klar strukturierter Form zu formulieren.</li> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Denkschemata zu erkennen und kritisch zu reflektieren.</li> </ul>			
4.	Inhalte Behandlung grundlegender Beiträge zur Theorie der Literatur (Fiktionstheorie, Gattungstheorie, Produktions- und Rezeptionstheorie u.a.); Theorien der Intertextualität, Intermedialität, Interkulturalität; Kritische Diskussion literaturwissenschaftlicher Ansätze und Methoden (Hermeneutik, Rezeptionsästhetik, Formalismus und Strukturalismus, Diskursanalyse, Poststrukturalismus und Dekonstruktion, Semiotik, New Historicism, Gender Studies, Cultural Studies etc.) im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit zur Beschreibung literarischer Texte; Umfangreiches Selbststudium (Lektüre).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master Komparatistik, integrierter Master Komparatistik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfung Hausarbeit (4 Wochen) 8.3. Modulnote Note der Hausarbeit			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 16 LP von 121 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			



## Modul 4: Theorie der Literatur

13. Sonstige Informationen

Beispiele für mögliche Lehrveranstaltungstitel:

„Theorie der internationalen Literatur“

„Literatur und Wissen“

„Theorien der Weltliteratur“

„Theorie der literarischen Übersetzung“,

„Theorie der Komik und des Komischen“

„Lyriktheorie“

„Gendertheorie und Literatur“

## Modul D1 : Spezialisierungsmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	ca. 210 h	2 Semester	1. Sem (a), 3. (b) und 4. (c) Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Praktikum (P)</b>		180 h	6 LP
	<b>b) Spezialisierungskurs 1 (WP)</b>	*	*	3 LP
	<b>c) Spezialisierungskurs 2 (WP)</b>	*	*	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	* Die Lehrveranstaltungsform kann je nach Wahloption variieren. Es handelt sich entweder um einen Cours magistral oder um die Travaux dirigés.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Berufsfelder für Komparatistinnen und Komparatisten kennen, sammeln eigene Berufserfahrungen und konkretisieren ihre beruflichen Interessen.</li> <li>• erwerben interkulturelle, inter- und transdisziplinäre Kompetenzen sowie methodische, analytische Fähigkeiten.</li> <li>• eignen sich soziale, personale und kommunikative Kompetenzen an.</li> <li>• sind in der Lage, sich fachbezogen, insbesondere im Hinblick auf Fachtermini, in einer Fremdsprache auszudrücken.</li> <li>• erwerben neue fach- und/oder berufsbezogene Zusatzkompetenzen sowie Grundlagen- und Orientierungswissen, z. B. Fremdsprachen oder Hintergrundwissen zu einem bestimmten Berufsfeld</li> </ul>			
	Weitere Kompetenzen erwerben die Studierenden gemäß der Wahl der Spezialisierungskurse. Dies kann individuell variieren.			
4.	Inhalte			
	Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld:			
	Als fachnahe Berufsfelder gelten Organisationen, Unternehmen und Unternehmensbereiche die konkret mit Literatur befasst sind (z. B. Literaturhäuser, Verlage, Feuilleton...) sowie solche, die ihre Mitarbeiter u.a. aus den Absolventen des Studiengangs rekrutieren können (z. B. Printmedien allgemein, Rundfunk, Fernsehen, Theater, andere kulturelle Institutionen, Unternehmensabteilungen für Presse- und/oder Öffentlichkeitsarbeit usw.).			
	Lehrveranstaltungen, je nach Wahloption			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berufsbezogene Inhalte (z.B. Archivistik, Patrimonialisierung und Kulturerbe, Verlagswesen und Geschichte des Buchdrucks)</li> <li>• interkulturelle Methoden und Theorien</li> <li>• Grammatik, mündliche Kommunikation, Text- und Hörverständnis, Textproduktion</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	integrierter Master Komparatistik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			

## Modul D1 : Spezialisierungsmodul

	<p>8.2. Modulprüfung Praktikum: Nachweis des Praktikums durch eine Bestätigung des Arbeitgebers (insbesondere über die Länge des Praktikums) und ein Praktikumsbericht. Der Praktikumsbericht umfasst eine kurze Vorstellung der Institution/des Unternehmens, in der/in dem das Praktikum geleistet wurde, eine ausführliche Darstellung der ausgeführten Tätigkeiten sowie eine reflektierte Darstellung des Verhältnisses zwischen Studium/Studieninhalten und dem allgemeinen Bereich bzw. den konkreten Tätigkeiten des Praktikums. Der Praktikumsbericht sollte zwei DIN-A-4-Seiten in der Formatierung eines Seminarprotokolls nicht überschreiten. Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, ist jedoch Voraussetzung für die Anrechnung der dem Praktikum entsprechenden Leistungspunkte</p> <p>Lehrveranstaltungen: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p>
	<p>8.3. Modulnote Keine</p>
9.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 121 LP</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne</p>
13.	<p>Sonstige Informationen Das Berufspraktikum wird in der Regel nach dem ersten Semester in der vorlesungsfreien Zeit im jeweiligen Partnerland absolviert. Die Vermittlung von Praktika kann bei Bedarf durch die Praktikantenvermittlung im Haus Burgund in Mainz und in der Maison Rhénanie-Palatinat in Dijon erfolgen.  Mögliche Themen im Spezialisierungsmodul sind „Métiers du livre“, „Sprachdidaktik“, „Communication interculturelle“, Sprachkurs in einer weiteren Fremdsprache etc.  * Veranstaltungsart und Zeitangabe der Veranstaltungen liegt gemäß der Fiche filière in Dijon zwischen 12 h und 25 h.</p>

## Modul D2: Séminaires de recherche

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	3. (a o. b + c) und 4. (d + e) Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral : Littérature du XIXe siècle (WP)</b>	25 h	65 h	3 LP
	<b>b) Cours magistral : Littérature du XXe siècle (WP)</b>	25 h	65 h	3 LP
	<b>c) Cours magistral : Littérature comparée (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
	<b>d) Cours magistral : Littérature française (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
	<b>e) Cours magistral : Littérature comparée (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren, exemplarisch und forschungsbezogen, einen Textkorpus in der französischen Literaturwissenschaft aus dem 19. und 20. Jahrhundert; kennen den historischen Kontext der Werke und die relevante Sekundärliteratur, die sich mit dem Textkorpus kritisch auseinandersetzt.</li> <li>können Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen in Bezug auf ein Thema einordnen sowie stilistische Besonderheiten konkreter Werke sowohl hinsichtlich der einzelphilologischen Literaturgeschichte als auch in Bezug auf die Vergleichswerke hervorheben.</li> <li>setzen sich, insbesondere auch in diachroner Betrachtung, mit literaturtheoretischen Fragen auseinander</li> <li>sind nach Absolvierung des Moduls befähigt, durch eigene Forschung in der Bibliothek und den kompetenten Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln einzelne Gegenstände ihres Wissenschaftsgebietes zu vertiefen und sich in begrenzter Zeit einen Überblick über die Forschungslage zu speziellen, bisher nicht bearbeiteten Fragen verschaffen.</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte Bereiche der französischen Literaturwissenschaft des 19. und 20. Jahrhundert</li> <li>Untersuchung intertextueller Bezüge anhand ausgewählter Texte</li> <li>Literaturgeschichtlicher Motiv-, Themen- und Formenvergleich an Werken der Weltliteratur</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master Komparatistik, integrierter Master Komparatistik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfung Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3. Modulnote Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2 und D3 gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 121 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			

## Modul D2: Séminaires de recherche

12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Lehrende der Université de Bourgogne

13. Sonstige Informationen

## Modul D3: Colloque et Soutenance / Forschungskolloquium

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	2. Sem. (a) und 3. Sem. (b)	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Colloque</b>	24 h	156 h	6 LP
	<b>b) Soutenance</b>		180 h	6 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Problemstellungen und Desiderata der Forschung vertraut.</li> <li>• sind in der Lage, eine literaturwissenschaftliche Arbeitshypothese an einem Untersuchungskorpus zu formulieren</li> <li>• sind zur eigenständigen Bewertung und kritischen Verarbeitung der Forschung befähigt.</li> <li>• sind in der Lage an wissenschaftlichen Diskussion im Rahmen von Tagungen teilzunehmen.</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Themen und Methoden der Literatur- oder Kulturwissenschaft</li> <li>• Recherche relevanter aktueller Forschungsliteratur, Erstellung einer Bibliographie</li> <li>• Formulierung einer Arbeitshypothese</li> <li>• Strukturierung der wissenschaftlichen Argumentation</li> <li>• Vorstellung und Diskussion der Forschungsarbeit.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master Komparatistik, integrierter Master Komparatistik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfung Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3. Modulnote Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2 und D3 gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 121 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne			
13.	Sonstige Informationen			

## Modul D4: Rédaction du Travail d'Etudes et de Recherche / Masterarbeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	720 h	2 Semester	3. Sem. (a) und 4. Sem. (b)	24 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Rédaction du Travail d'Etudes et de Recherche</b>		360 h	12 LP
	<b>b) Rédaction du Travail d'Etudes et de Recherche</b>		360 h	12 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>erbringen im Rahmen der Abschlussarbeit den Nachweis, dass sie zu reflektiertem, selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in der Lage sind (Themen- und Korpus- und Hypothesenbestimmung, bibliographische Recherche, Methodologie, Strukturierung der Argumentation, wiss. Schreiben)</li> </ul>			
4.	Inhalte <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Themen der Masterarbeit werden in enger Absprache und im Rahmen kontinuierlicher persönlicher Betreuung zwischen den Studierenden und den Betreuern der Arbeit festgelegt. Die Abschlussarbeit wird wenn möglich im Cotutelle-Verfahren zwischen den beiden Partneruniversitäten geschrieben. Das Thema der Arbeit wird im Vorfeld der Einschreibung in M2 in Dijon durch die beiden Betreuer aus Mainz und Dijon im Einvernehmen mit der oder dem Studierenden bestimmt.</li> <li>Die oder der Studierende muss sicherstellen, dass sie oder er sich an die französische Fiche filière des betroffenen Master Recherche bezüglich der Modalitäten der Anmeldung, des Verfassens und der Verteidigung der Arbeit hält.</li> <li>Die Arbeit soll etwa 100 Seiten umfassen und in deutscher oder französischer Sprache verfasst werden.</li> <li>Die Verteidigung findet in der Regel an der Université de Bourgogne in Anwesenheit der französischen und deutschen Betreuer oder über Videokonferenz statt.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master Komparatistik, integrierter Master Komparatistik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>8.2. Modulprüfung Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3. Modulnote Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus allen Teilen des Abschlussmoduls (Masterarbeit) gewichtet nach Leistungspunkten.</p>			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 24 LP von 121 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne			
13.	Sonstige Informationen			

## Erläuterungen:

### Legende:

LP	=	Leistungspunkt(e)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung